

Sonic Underground

^^

Von Niny

Kapitel 1: Gefangen

Dies ist eine FanFic zu Sonic Underground.
Sonic Underground ist eine Serie, die auf Super RTL ausgestrahlt wird/wurde

Irgendwie, viel mir kein ordentlicher Name ein.

Ich hoffe, sie ist nicht ganz so miserabel geworden *verlegen lach*
Ich wünsche euch trotzdem viel Spaß beim lesen.

Über einige Sätze dazu, würde ich mich riesig freuen.

Sonia öffnete die Augen und sah sich blinzelnd um.
Sie lag in einem etwas erhelltem Zimmer, was ihr fremd war.
Mit einem schmerzdem Kopf richtete sie sich auf und faste sich, an den Hinterkopf.
"Wo war sie nur? Was war geschehen? Und wie kommt sie hier her?"
Diese Gedanken schwirrten ihr durch den Kopf.

Sie wollte sich gerade erheben, als plötzlich Schritte zu hören waren, die sich ihr näherten.

Voller Furcht, hielt sie die Luft an und starrte zur Tür.
Darauf wartend, was jetzt kommen würde, als sich auch schon die Tür öffnete.
Ein etwas älterer Mann der schon graute betrat das Zimmer und ging auf Sonia zu.
Er trat freundlich näher und fühlte Sonia's Puls.
"Gut, dir scheint es besser zu gehen. Wie fühlst du dich?"
Beruhigt atmete Sonia aus und sah denn alten Mann etwas verwirrt an.
"Bis auf die Kopfschmerzen geht es mir gut. Danke."
Gerade, als Sonia was fragen wollte, fing der Mann an, etwas zu sagen.
"Du hast bestimmt Hunger. Komm, ich habe noch heiße Suppe auf dem Herd."
Mit diesen Worten drehte sich der Mann um und verließ das Zimmer.

Überrascht stand sie auf und folgte dem Mann ins Nebenzimmer.
Sie wußte noch nicht so recht, was sie von all dem halten sollte.
Aber der Mann machte irgendwie, einen netten Eindruck.

Etwas vorsichtig, sah sie sich um und erblickte denn alten sitzend am Tisch.
Mit einer Handbewegung zeigte dieser auf einen Stuhl, der ihm gegenüber stand.
Ohne ein Wort zu sagen, setzte sich Sonia ordentlich an den Tisch.
Auf dem Platz stand schon ein Teller, heißer Suppe.
"Guten Appetit. "
Sagte der Mann mit einem lächeln im Gesicht.

Da ihr nichts anderes übrig blieb, fing sie an zu essen.
Denn sie wollte nicht unhöflich erscheinen.
Während Sonia die Suppe aß, fing sie jetzt an, einige Fragen zu stellen.
"Wer sind sie. Und wie komme ich hier her?"
"Oh, Verzeihung Miss, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Jay
Eine Frau, mit einem roten Umhang klopfte Gestern Abend an meiner Tür und
vertraute mir, dich an."
Bei diesen Worten erhob Sonia ihren Blick von dem Teller und schaute Jay an.
"Mutter" flüsterte sie vor sich hin.
Es war schön, zu wissen, dass ihre Mutter wie ein Schutzengel, über sie wachte.
Jay hörte das Flüstern und nickte kurz, so, als ob er sich jetzt Sicher war.
"Und wie ist dein Name?"
"Ich heiße Sonia, danke, dass sie sich um mich gekümmert haben."
"Nichts zu danken. Das habe ich doch gerne getan. Weißt du zufällig noch was
geschehen ist? Denn du hast ordentlich was abbekommen."
Sonia nahm denn letzten Löffel Suppe in den Mund und lehnte sich dann zurück.
Sie überlegte kurz und dann fing sie, wie in Gedanken versunken, an zu erzählen.

"Meine Brüder und ich, waren wieder einmal, auf der Suche nach unserer Mutter.
Als uns plötzlich ein Brief in die Hände kam. In diesem Brief stand, dass Königin
Aleena, in einem kleinen Dorf, außerhalb der Stadt gesehen wurde. Ohne noch weiter
drüber nach zu denken fuhren wir auch schon los. Im Dorf angekommen, war alles
Still. Es war einfach zu ruhig. Wir stiegen aus dem Wagen und schauten uns vorsichtig
um. Aber wir konnten nichts finden, nicht mal die kleinste Spur, eines Dorfbewohners.
Leider bemerkten wir viel zu Spät, dass es eine Falle war. Denn plötzlich tauchten
hinter uns Sleet, Dingo und eine große Armee von Swat-Pot's auf , die uns sofort
angriffen. Wir versuchten uns wie immer zu wehren, aber es kam zu überraschend und
es waren einfach zu viele.
Sie überwältigten uns und nahmen uns in Gefangenschaft. Sonic und Manic wurden als
erstes weg gebracht.
Dann war ich an der Reihe, gerade, als sie mich ebenfalls wegbringen wollten,
explodierten hinter mir zwei Swat-Pot's. Ich bekam etwas an den Kopf. Ich nehme an,
es war ein Teil, der Swat-Pot's. Von dem harten Schlag, wurde mir ganz schwarz vor
den Augen. Ich versuchte mich, gegen die Unmacht zu wehren.
Kurz bevor ich endgültig das Bewußtsein verlor, sah ich eine Gestalt, die dem Swat-
Pot gerade einen Schlag versetzte. Was dann passierte, weiß ich nicht mehr.
Und als ich wieder zu mir kam und die Augen öffnete, befand ich mich hier.

Sonia hörte auf, zu erzählen.
Jetzt wurde ihr klar, dass ihre Brüder nicht da waren.
Das sie sich immer noch bei Robotnik befanden.
Wie konnte sie, dass nur vergessen.

Ihre Brüder...

Mit einigen Tränen in den Augen sah's sie da und wußte nicht wo hin.

"Warum?..... Ich muß sie aus Robotnik's Gefangenschaft holen."

Sie vergrub das Gesicht in ihre Hände, als sie plötzlich eine Hand auf ihrer Schulter spürte.

Sonia sah hoch und schaute in das besorgte Gesicht von Jay.

"Keine Sorge, du wirst deine Brüder bald wieder sehen. Wir werden sie schon befreien."

"Meinen sie, dass ernst? Aber..."

"Mein voller Ernst, denn ihr Hedgehogs seit unsere letzte Rettung. Nur ihr seit stark genug, eines Tages Robotnik zu besiegen, damit endlich wieder Frieden einkehrt. Und unsere rechtmäßige Königin braucht sich dann nicht mehr zu verstecken. "

Mit offenem Mund schaute sie Jay an.

"Woher wissen sie das alles?"

"Von Königin Aleena. Ich war vor Robotnik's Machtergreifung, ein guter Vertrauter. Ich verstecke mich hier.

Ich habe gestern abend nicht schlecht gestaunt, als ich dich plötzlich sah. Denn das letzte mal, als ich euch gesehen hatte, lieft ihr noch in Windeln rum. "

Sonia's Laune verbesserte sich ein wenig. Denn sie hatte einen neuen Freund gefunden. Einen guten Freund und Vertrauten ihrer Mutter. Sie war überzeugt, dass sie dem alten Mann ohne Probleme vertrauen konnte. Und das sie gemeinsam ihre Brüder befreien können.

Sonia sprang voller Tatendrang und Entschlossenheit, vom Tisch auf.

"Am besten gehen wir erst mal zum Widerstand. Cyres kann uns bestimmt weiter helfen."

Mit diesen Worten machten sie sich auf den Weg, denn sie brauchten jetzt jede Hilfe, die sie kriegen konnten.

Fortsetzung Folgt.....